

Freitag, 13.11.2020

Sarah Nemtsov

Musik und Farben

Das deutsche Wort Klangfarbe wird gerne in anderen Sprachen verwendet, weil es keine wirkliche Entsprechung findet (etwa in dem Wort timbre oder tone color). Es gibt viele Verbindungen zwischen Begriffen aus der Optik (Physik) und Akustik (bzw. Beschreibungen der Musik) – Spektrum, Helligkeit, Dunkelheit, Dichte, Kontrast u.v.m.

Die Komponistin **Sarah Nemtsov** ist als Tochter der Malerin Elisabeth Naomi Reuter aufgewachsen. Für sie gibt es zahlreiche Verbindungen zwischen Bildender Kunst/Malerei und Musik/Komposition. Speziell in den letzten Jahren ist ihr klar geworden, wie sehr sie das Aufwachsen und „Sein“ zwischen Bildern geprägt hat und in ihr eigenes Schaffen hineinwirkt. In dem Kolloquium „Musik und Farbe“ spricht sie über die Verbindungen zwischen den Künsten anhand einiger ausgewählter Werke, die sich zum Teil explizit mit Farben oder den Werken ihrer Mutter auseinandersetzen oder auch allgemein mit Aspekten der Bildenden Kunst.

Sarah Nemtsov wurde 1980 in Oldenburg geboren und studierte Komposition in Hannover und Berlin bei Nigel Osborne, Johannes Schöllhorn und Walter Zimmermann. Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, darunter den Busoni-Kompositionspreis der Akademie der Künste Berlin, den Deutschen Musikautorenpreis der GEMA oder den internationalen RicordiLAB Kompositionswettbewerb. 2020 wurde sie als Komponistin des Jahres beim Opus-Klassik nominiert.

Sie arbeitet mit namhaften Ensembles und Orchestern zusammen (HR Sinfonieorchester, Deutsches Sinfonieorchester, Ensemble Intercontemporain, ensemble modern, ensemble mosaik, Ensemble Adapter, Neue Vocalisten Stuttgart, ensemble recherche, Klangforum Wien, Musikfarik etc.) und ihre Werke werden bei international renommierten Festivals aufgeführt – wie den Donaueschinger Musiktagen, Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, Wien modern, ECLAT, Ultraschall, Holland Festival, Musica, Bregenzer Festspiele, Münchener Biennale u.v.m.

Nemtsovs Musik besticht durch sensibel ausgehorchte Setups, durch komplexe und energetische Texturen, musikalische Schichtungen und Wechselwirkungen zwischen akustischen Instrumenten und Elektronik. Ihr Werkverzeichnis umfasst über 100 Kompositionen in nahezu allen Gattungen. Seit 2016 werden ihre Werke bei Ricordi verlegt. Im Sommersemester 2018 unterrichtete Sarah Nemtsov Komposition an der Haifa University mit einer DAAD Kurzzeitdozentur.

Zu ihrer Oper *SACRIFICE* (Premiere 2017 an der Oper Halle) schrieb *DIE ZEIT*: „Klang wird Raum wird Zeit wird Wirklichkeit“. Derzeit arbeitet sie an ihrer neuesten Oper *OPHELIA* für das Staatstheater Saarbrücken (UA Mai 2023). Sarah Nemtsov lebt mit ihrem Mann und zwei Kindern in Berlin.

